

## Erneute Ehrung der Max-Taut-Schule als „MINT-freundliche Schule“

Am 15. Oktober wurden 14 Schulen aus Berlin und neun Schulen aus Brandenburg als „MINT-freundliche Schulen“ geehrt, unter ihnen die bereits zum zweiten Mal nach 2012 die Max-Taut-Schule. Die Schulen



wurden für ihre MINT-Schwerpunktsetzung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) ausgezeichnet. Die Ehrung der Schulen in Brandenburg und Berlin stand unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz (KMK).

Die »MINT-freundlichen Schulen« werden für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Unternehmen sowie die Öffentlichkeit durch die Ehrung sichtbar und von der Wirtschaft nicht nur anerkannt, sondern auch besonders unterstützt. Bundesweite Partner der Initiative »MINT Zukunft schaffen« zeichnen diejenigen Schulen aus, die bewusst MINT-Schwerpunkte setzen. Die Schulen werden auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Bewerbungsprozess.



Die Partner und somit diejenigen, die die Schulen ehren, sind: Cisco Systems; Deutsche Bahn, Deutsche Mathematiker-Vereinigung; Deutsche Telekom Stiftung; Dienstleistungsgesellschaft für Informatik (DLGI); K+S Aktiengesellschaft; LEGO Education; technopedia; A.M.M Aktionszentrum Multi Media GmbH; VDE/VDI; WRO

World Robot Olympiad; Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V.

»MINT Zukunft schaffen« will die Öffentlichkeit über die Dringlichkeit des MINT-Engagements informieren. Vor allem aber will »MINT Zukunft schaffen« gemeinsam mit seinen Partnern Begeisterung für MINT wecken und über attraktive Berufsmöglichkeiten und Karrierewege in den MINT-Berufen informieren.

Für die Max-Taut-Schule nahmen der Schulleiter, Herr Nitsche, der MINT-Ansprechpartner, Herr Wiktor, der Fachbereichsleiter MINT, Herr Schmidt, sowie der Initiator der Bewerbung und Abteilungsleiter, Herr Gruk, stellvertretend für das gesamte Kollegium die Auszeichnung entgegen.

F. Gruk

